

Bericht der Bundesschülervertretung 2020/21

Vorwort

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist der Bericht der Bundesschülervertretung gesetzlich verankert. Übermittelt die Bundesschülervertretung dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung ihren Bericht, hat dieser ihn dem Nationalrat vorzulegen. Dabei sind die positiv abgestimmten Anträge des diesjährigen Österreichischen Schülerparlaments der Grundbaustein dieses Berichts. Darüber hinaus berichtet die BSV über ihre Tätigkeit im Laufe des Schuljahres und stellt Forderungen zur Verbesserung und Entwicklung des österreichischen Bildungssystems.

Dieser Bericht ist nicht nur einzigartig, da er zum ersten Mal in der Ära der überschulischen Vertretung präsentiert wird, sondern ebenso von einem Schuljahr, welches von einer Pandemie des neuartigen Virus „Covid-19“ begleitet wurde, geprägt ist. Dabei konnten alle Schulpartner/innen von unterschiedlichen, neuen Schwerpunkten im Bildungsbereich schöpfen. Noch nie zuvor wurde der Digitalisierungsschub in unserem Schulsystem so stark vorangetrieben, wie dieses Schuljahr. Neue Projekte im Bereich der Nachhilfe und dem Aufholen entstandener Lernrückstände wie die Sommerschule sind und waren wesentlich in diesem Schuljahr und werden ebenso wichtig in den nächsten Jahren sein. Schwerpunkte im Bereich der psychischen Gesundheit, die situative Anpassung der Matura, allen weiteren Abschlussprüfungen und die Verbesserung des Distance Learnings.

Bildung und Schule standen dieses Jahr kontinuierlich im Mittelpunkt unserer gesellschaftlichen Mitte, somit haben wir unser Bestes gegeben, sich an die Ausnahmesituation anzupassen und der Schülerschaft in dieser schwierigen Zeit Gehör zu verschaffen. Die Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek durfte an insgesamt fünf großen Pressekonferenzen teilhaben und war verstärkt in den Medien präsent, um allen Schülerinnen und Schülern eine starke Stimme zu verleihen.

Der wichtigste, diesjährige Standpunkt der Bundesschülervertretung war aufzuzeigen, dass unsere Generation keine „verlorene Generation“ ist. Mit dem Zitat „Ihr werdet gehört, vertreten und niemals vergessen!“ der Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek, fuhr die BSV eine konstante Linie, welche sie die nächsten Jahre austragen wird

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 1 |
| Tätigkeitsbericht der BSV 2020/21 | 3 |
| Forderungskatalog am Anfang des Schuljahres | 3 |
| Umgesetzte Forderungen | 3 |
| Österreichisches Schülerparlament | 3 |
| Tätigkeit im Bereich der Digitalisierung und Technologie | 4 |
| Edu Summit | 4 |
| Future Talk mit der Bank Austria..... | 4 |
| Zusammenarbeit mit Accenture zum Portal Digitale Schule..... | 4 |
| Digital Edu Group | 4 |
| Digitalisierung von Büchern mit Digi4School und dem ÖBV | 4 |
| Zusammenarbeit mit Microsoft | 5 |
| Projekt mit der Wirtschaftskammer Österreich..... | 5 |
| Alpbacher Technologiegespräche zum Thema „MINT“ | 5 |
| Förderung und Nachhilfe | 5 |
| Hilfma-App | 5 |
| Pressekonferenz zum Förderpaket am 25.01.2021..... | 6 |
| Gesundheit an Schulen | 6 |
| „Gönn’ Dir!“ Kampagne mit dem Puls4 und dem BMBWF | 6 |
| Pressekonferenz zu „Gönn’ Dir!“ am 08. März 2021 | 6 |
| Austausch mit School Nurses | 7 |
| Zusammenarbeit und gemeinsame Kampagne mit dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) | 7 |
| Opentalk.at - Peerbegleiter:innen..... | 8 |
| Studien zur Psychischen Gesundheit bei Jugendlichen ab 14 der Donau Uni/Krems | 8 |
| Umfrage zur psychischen Gesundheit..... | 8 |
| Schule und Wirtschaft | 8 |
| Pressekonferenz zur „Nationalen Finanzbildungsstrategie“ mit Gernot Blümel, Andreas Treichl und Alexandra Bosek | 8 |
| MEGA Bildungsstiftung..... | 9 |
| Weiterentwicklung | 9 |
| VWA- und Lehrplanweiterentwicklung | 9 |
| Forderungsbericht der BSV 2020/21 | 10 |
| Forderungen der positiv abgestimmten Anträge des Österreichischen Schülerparlaments 2020/21 | 10 |
| Antrag 1 - Politische Bildung und Medienkunde | 10 |
| Antrag 2: Langfristige Evaluierung der Matura | 11 |
| Antrag 3: Erste Hilfe: Unterricht, der Leben rettet | 12 |
| Antrag 4: Gratis Damenhygieneprodukte an allen Schulen | 12 |
| Antrag 5: Doppelkorrektur bei Deuttschularbeiten | 13 |
| Antrag 6: Gerechte technische Ausstattung | 14 |
| Antrag 7: Ausbau des schulpsychologischen Netzwerkes..... | 15 |
| Antrag 8: Preisliche Anpassung des 123-Tickets für Schüler:innen..... | 16 |

Tätigkeitsbericht der BSV 2020/21

Forderungskatalog am Anfang des Schuljahres

Die Bundesschülervertretung stellte am Anfang des Schuljahres ein Positionspapier wie auch einen Forderungskatalog auf, welche sie Herrn Minister Faßmann am Anfang des Schuljahres vorlegten. Diese Forderungen sind ebenso in diesem Bericht enthalten.

Die Schwerpunktthemen im Katalog lauten:

- Digitalisierung
- Evaluierung der Matura
- Sicherheit bezüglich Covid-19 im öffentlichen Verkehrsnetz
- Medienkunde

Umgesetzte Forderungen

Folgende Forderungen konnten wir dieses Jahr als Bundesschülervertretung mittragen und erfolgreich umsetzen:

- freiwillige mündliche Matura
- freiwillige VWA/DA Präsentation
- weitere Haupttermine der Reifeprüfungen im Zuge einer Verhinderung aufgrund von Covid-19
- die Verschiebung der VWA-Abgabetermine um zwei Wochen
- Erleichterungen bei Fachprüfungen im Bereich „Küchen- und Restaurantmanagement“

Österreichisches Schülerparlament

Die Pandemie hat es der diesjährigen BSV nicht erlauben können ein (gewöhnliches) Österreichisches Schülerparlament abzuhalten. Dies hielt uns als überschulische Vertretung jedoch nicht auf - wir blieben flexibel und griffen auf die stets geforderte Technik und Digitalisierung zurück. Somit konnte das Österreichische Schülerparlament am 26. April 2021 auf „zoom.us“ und „Openslides“ stattfinden.

Tätigkeit im Bereich der Digitalisierung und Technologie

Edu Summit

Alexandra Bosek war vom „Brutkasten“ als Speakerin gemeinsam mit Iris Rauskala am 10. November 2020 eingeladen über die digitale Schule und ihre Entwicklung insbesondere dem 8-Punkte-Plan zu sprechen und die Forderungen der BSV zu präsentieren.

Future Talk mit der Bank Austria

Welchen Herausforderungen wir uns im Bildungsbereich stellen müssen und welche Lösungsansätze es gibt, darüber sprach Andreas Jäger mit Expert:innen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Bildung auseinandersetzen - eine der Expert:innen war die Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek.

Zusammenarbeit mit Accenture zum Portal Digitale Schule

Das Portal Digitale Schule weiterzuentwickeln und darüber im Detail zu reflektieren war uns ein großes Anliegen. Dies haben wir auch mühevoll in Zusammenarbeit mit der Firma „Accenture“ gemacht. Dabei war unsere Forderung den „kiosk.at“ in das Portal zu etablieren und im Sinne der Medienkunde für alle Oberstufenschüler:innen zugänglich zu machen.

Digital Edu Group

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzung im Bereich “Bildung, Wissenschaft und Forschung” durften wir als BSV unsere Sicht auf Themen und Einsatzgebiete der Digitalisierung an Schulen abgeben. Durch dieses konstruktive Gespräch konnte auch weiterführender Diskussionsraum geschaffen werden.

Digitalisierung von Büchern mit Digi4School und dem ÖBV

Die BSV war im Austausch mit dem ÖBV sowie mit der Wirtschaftskammer (Digi4School), um die Qualität von digitalen Büchern ausführlich zu bewerten. Wir durften das online Angebot von Veritas testen und unser Feedback dazu abgeben, welches in weitere interne Arbeitsgruppen weitergegeben wurden.

Zusammenarbeit mit Microsoft

Wir hatten eine inhaltlich sehr ausführliche Diskussion mit dem Education Team Meeting - Microsoft. Hier beredeten wir die Vor- und Nachteile des Distance Learnings und inwiefern uns Microsoft dabei unterstützen kann (Stundenpläne, To-Do Listen, Chatfunktion).

Projekt mit der Wirtschaftskammer Österreich

Die WKÖ ist ein wichtiger Partner um Forderungen im Bereich der Berufsschulen und Lehrlinge, sowie im Bereich der Digitalisierung an Österreichs Schulen umzusetzen.

Die BSV war dieses Jahr im intensiven Austausch mit Vizepräsidentin Carmen Goby und hatte dazu einen mehrstündigen Austausch zu unterschiedlichen Bildungsprojekten zum Thema „MINT“ und Technologieentwicklung an Schulen.

Alpbacher Technologiegespräche zum Thema „MINT“

In einer Breakout-Session hat Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek die Jugend vertreten und dargelegt, dass die jungen Menschen künftig stärker in allen Fragen einbezogen werden müssen, die ihre eigene Zukunft betreffen. Ebenso haben wir Vorschläge gemacht, dass Kinder möglichst frühzeitig mit Technologieunternehmen in Kontakt treten, Technik in Schulen forciert und attraktivere Informationen zu Jobprofilen und Karriereaussichten in MINT zur Verfügung gestellt werden sollen.

Förderung und Nachhilfe

Hilfma-App

Gemeinsam mit der ehemaligen Bundesvorsitzenden der ÖH Sabine Hanger sowie dem Unternehmen „Timebite“ durften wir zusammen eine App weiterentwickeln, welche ein niederschwelliges und kostenloses Nachhilfesystem anbietet. Dieses System vernetzt auf einem einfachen Weg Schüler:innen und Student:innen, welche sie in den jeweiligen Fächern unterstützen und freiwillig Hilfe anbieten.

Pressekonferenz zum Förderpaket am 25.01.2021

Auf der Pressekonferenz zum Corona-Förderpaket durfte Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek die Sichtweise der überschulischen Vertretung präsentieren und weitere Forderungen stellen. Vor allem im Bereich der Sommerschule wurde im Zuge dessen einiges getan.

Gesundheit an Schulen

„Gönn‘ Dir!“ Kampagne mit dem Puls4 und dem BMBWF

Diese Kampagne sollte vor allem eine soziale und mentale Unterstützung für Schüler:innen sein. Dies war ein Workshop-Angebot mit verschiedenen Themengebieten, für welche man sich anmelden konnte. Als BSV durften wir dazu unsere Ideen teilen und das Konzept mit Feedback bereichern. Dazu haben wir auf den Sozialen Medien versucht, die Schüler:innen zur Teilnahme zu animieren.

Pressekonferenz zu „Gönn‘ Dir!“ am 08. März 2021

Der Start für die Initiative "Gönn' dir!" war die Pressekonferenz am 08. März 2021 mit den Teilnehmer:innen: Bildungsminister Heinz Faßmann, CEO von ProSiebenSat.1 PULS4 Markus Breitenecker, Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek, Schulpsychologe Dominik Wittinghofer und Siebenkämpferin und Workshop-Leiterin Viola Simmer. Dazu hat die Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek klare Forderungen im Bereich der mentalen Gesundheit gestellt.

Austausch mit School Nurses

Im europäischen Bildungsraum ist das Konzept der School Nurses bereits mehrheitlich eingeführt und umgesetzt. Die „gängigen“ Tätigkeitsfelder sind u.a.:

- die Mitwirkung an einer gesundheitsfördernden Umgebung in der Schule
- Infektionsvorbeugung und Impfungen
- erste Ansprech- und Vertrauensperson bei gesundheitlichen Fragen/Problemen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Unfall- und Gewaltprävention
- Unterstützung und Beratung für Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen
- die Früherkennung der Bedürfnisse von gefährdeten (vulnerablen) Kindern und Jugendlichen

Deshalb waren wir im intensiven Austausch mit den School Nurses, um zusammen zu überlegen, wie wir dieses Konzept an Schulen umsetzen könnten.

Zusammenarbeit und gemeinsame Kampagne mit dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP)

Die BSV sah es als unumgängliche Maßnahme die Schüler:innen nach diesem Krisenjahr mental zu entlasten. Deshalb waren wir im gängigen Austausch mit Kooperationspartnern wie dem ÖBVP. Dabei hatten einer der Vorsitzenden Barbara Haid und die Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek neben einigen Sitzungen auch zwei Livetalks auf Instagram, wo sie versucht haben, für die Schüler:innen Fragen zu beantworten und auf Angebote im Bereich der psychischen Unterstützung aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig nahm die BSV an der Kampagne #mehrpsychotherapiejetzt teil, welche die nächstjährige Bundesschülervertretung weiterführen soll.

Opentalk.at - Peerbegleiter:innen

Bei dem Projekt „opentalk.at“ können Peerbegleiter:innen ab dem Alter von 14 Jahren über eine Chatfunktion Schüler:innen anonym und individuell in ihrem Alltag unterstützen. Diese Peerbegleiter:innen bekommen dazu eine Ausbildung, ein Coaching und eine eigene Ansprechperson, welche professionell im Bereich der psychischen Gesundheit tätig ist. Die BSV unterstützt diese Initiative und sucht bundesweit nach Peerbegleiter:innen, welche freiwillig helfen wollen.

Studien zur Psychischen Gesundheit bei Jugendlichen ab 14 der Donau Uni/Krems

Zur Ermöglichung unterschiedlicher Studien der Donau-Universität Krems zur psychischen Gesundheit bei Jugendlichen arbeitete die BSV mit einigen Wissenschaftler:innen eng zusammen. Dabei kamen erschreckende Ergebnisse heraus, welche folglich im Nationalrat besprochen wurden.

Umfrage zur psychischen Gesundheit

Die Umfrage der österreichischen Bundesschülervertretung wurde im Zeitraum von 27. Jänner 2021 – 9. Februar 2021 durchgeführt. Verbreitungskanäle waren: What's App, Instagram und Facebook. Ziel dieser Umfrage war ein Stimmungsbild zu eruieren, wie es den jungen Menschen in der Krise geht. Diese Umfrage war keine repräsentative und sollte einen Status-quo zeigen. Insgesamt nahmen 7.363 Schüler:innen an dieser Umfrage teil, über 5.500 von diesen stuften ihre mentale Verfassung als „eher schlecht“ ein.

Schule und Wirtschaft

Pressekonferenz zur „Nationalen Finanzbildungsstrategie“ mit Gernot Blümel, Andreas Treichl und Alexandra Bosek

Bundesschulsprecherin Alexandra Bosek nahm im Zuge der Veröffentlichung der OECD Studie "Finanzbildung in Österreich: Relevanz, Erkenntnisse und nationale Initiativen" an der Pressekonferenz zur „Nationalen Finanzbildungsstrategie“ teil und konnte Forderungen der Bundesschülervertretung zur ökonomischen Bildung an Schulen stellen.

MEGA Bildungsstiftung

MEGA unterstützt innovative Bildungsinitiativen in den beiden Bereichen Chancen-Fairness und Wirtschaftskompetenz beim Wachsen. Dabei fördern sie ökonomische Projekte, welche von jungen Menschen kommen und helfen diesen sich weiterzuentwickeln. Dabei konnte Bundesschulsprecherin bei der „MEGA Bildungsshow“ einer der vier Jurymitglieder neben Matthias Strolz, Mariella Schurz und Andreas Treichl sein. Sie hat unter anderem entschieden, welche der drei Projekte die höchste Summe gewinnen werden.

Weiterentwicklung

VWA- und Lehrplanweiterentwicklung

Auf den Vernetzungstreffen am 25.11.2020, 21.01.2021 zur VWA Weiterentwicklung welche jeweils von 14.00-17.00 andauerten sowie einem Treffen am 08. März mit der BSV und dem BMBWF, wo wir zusammen ein Feedback zum neuen Lehrplan geben durften.

Ebenso hat Alexandra Bosek in einem Skype Meeting mit Unternehmer Matthias Strolz den neuen Lehrplan unter die Lupe genommen und Feedback dazu abgegeben.

Forderungsbericht der BSV 2020/21

Forderungen der positiv abgestimmten Anträge des Österreichischen Schülerparlaments 2020/21

Antrag 1 - Politische Bildung und Medienkunde

Tagtäglich stehen wir Schüler:innen vor einem Schwall aus Informationen und werden indirekt dazu gezwungen, richtig von falsch und korrekt von inkorrekt unterscheiden zu können. Umso wichtiger ist es, sich eine fundierte und auf Fakten basierende Meinung bilden zu können. Unsere Schule muss ein Ort sein, der uns lehrt, das tagtägliche Leben bestreiten zu können, der Statusquo ist oftmals leider ein anderer.

Forderungspunkte

- Einführung des eigenständigen Fachs „Politische Bildung und Medienkunde“ ab der sechsten Schulstufe. Im Fach Politische Bildung soll unser Staats-, Rechts- und das demokratische System der Republik Österreich Platz finden und darüber hinaus die Europäische Union mitsamt ihren Auswirkungen auf den Alltag behandelt werden.
- Das Einsetzen von Demokratiepeers zur Vorbereitung von Wahlen und politischen Prozessen
- Neutral bildende und objektive Lehrkraftweiterbildung
- Informationspakete, wie es sie schon auf der EduThek gibt, sollen gleich beim Einstieg auf der Seite als Informationsbanner sichtbar sein. Weiters sollen nach Schulstufen gegliederte, nach Themengebieten sortierte Informationspakete ersichtlich sein.
- Etablierung des Drehtürmodells im Fach „Politische Bildung und Medienkunde“

Antrag 2: Langfristige Evaluierung der Matura

In den letzten zwei Jahren wurde aus der Not einer Pandemie heraus bekanntlich einiges an der Matura abgeändert beziehungsweise angepasst. Viele Änderungen, die entsprechend der aktuellen Situation, vor allem uns Schüler:innen beziehungsweise den Maturant:innen entgegenkommen. Es wäre undurchdacht all diese, Änderungen, Anpassungen und Erleichterungen pauschal als kurzfristige Provisorien abzustempeln und diese nach COVID-19 in der Versenkung außerkraftgetretener Erlässe und Verordnungen untergehen zu lassen. Daher sollen die gesetzten Maßnahmen der letzten zwei Jahre, durch das BMBWF in Kooperation mit den Schulpartnern evaluiert und Änderungen, die auch einen langfristigen Sinn und Nutzen haben, beibehalten werden.

Forderungspunkte

- Änderungen in der Matura der vergangenen 2 Jahre evaluieren sinnvolle Änderungen beibehalten
- Änderungen in der Matura der vergangenen 2 Jahre in Zusammenarbeit mit den Schulpartnern evaluieren
- Erarbeitung eines Programms zur Wertigkeit der Matura als Abschlussprüfung durch BSV & BMBWF parallel zu diesen Erhebungen
- Änderungen der Matura der vergangenen 2 Jahre in Zusammenarbeit mit den Schulpartnern (inklusive Abendgymnasien) evaluieren
- Die BSV sollte in ihrer Evaluierung eine österreichweite Umfrage zum Thema Matura für alle Schulen mit Oberstufe durchführen.
- Erleichterungen bei Lehrabschlussprüfungen und Abschlussprüfungen von Mittleren Schulen
- Änderung, dass die Jahresnote in die Maturanote miteinbezogen wird, beibehalten

Antrag 3: Erste Hilfe: Unterricht, der Leben rettet

Jeder Mensch kann einmal in die Situation kommen, Erste Hilfe zu benötigen. Um zu garantieren, dass diese auch geleistet wird, ist jede Person in Österreich dazu verpflichtet, erste Hilfe zu leisten. Das Problem ist nur, dass viele nie gelernt haben, wie man erste Hilfe richtig leistet: Eine Bildungslücke, die Menschenleben kosten kann.

Forderungspunkte

- Eine Weisung des Bildungsministeriums an alle Schulen der Sekundarstufe II, zur verpflichtenden Errichtung eines unverbindlichen Erste-Hilfe-Grundkurses
- Eine Implementierung der Wichtigkeit und der Durchführung von „Erster-Hilfe“ in fächerübergreifende Unterrichtsgegenstände wie Biologie, Naturwissenschaften, Deutsch sowie lebende Fremdsprachen.
- verpflichtenden Errichtung eines verbindlichen Erste-Hilfe-Grundkurses.
- Erste Hilfe für Mental Health, mehr Schulpsychologie
- kostenloses Angebot

Antrag 4: Gratis Damenhygieneprodukte an allen Schulen

Damenhygieneprodukte zur freien Entnahme an Schulen sind schon die längste Zeit überfällig. Viele andere Länder wie Schottland und Neuseeland, haben bereits gezeigt, dass es möglich ist das Thema Menstruation an Schulen zu enttabuisieren und unterstützen ihre Jugendlichen.

Forderungspunkte:

- Menstruationsartikel zur freien Entnahme an allen Schulen
- kostenlose Menstruationsartikel in Automaten in den Damen - WC's an allen Schulen
- mehr Aufklärung im Unterricht zu diesem Thema

Antrag 5: Doppelkorrektur bei Deutschsularbeiten

Bei der Aufarbeitung literarischer Texte gibt es einen immensen Spielraum was die Lösungserwartung angeht. Daher ist es auch schwerer möglich, Leistungen zu vergleichen, als in Fächern, in denen es aufgrund des akkuraten, wissenschaftlichen Charakters des Unterrichtsgegenstandes nur eine mögliche Lösung gibt.

Forderungspunkte:

- Eine Zweitkorrektur der Deutschsularbeit auf Wunsch des _der Schülers_ Schülerin
- Gesetzliche Grundlage, dass die Doppelkorrektur für die Matura und Schularbeiten möglich ist
- Eine anonyme Zweitkorrektur durch eine Lehrkraft einer anderen Schule, auf Wunsch der Schülerin/des Schülers

Antrag 6: Gerechte technische Ausstattung

Forderungspunkte:

- Eine für den jeweiligen Schulbereich einheitliche Verbesserung der Informatik Ausstattung
- Eine Budgeterhöhung im Bereich der Laboratorien- und Werkstätten Ausstattung für ZLA sowie für BMHS
- Die Etablierung und die aktive Verwendung des „Portal digitale Schule“
- Dass sich das Bildungsministerium für eine Ausstattung aller Klassen mit dem Ziele einer Steckdose pro Schüler:in einsetzt.
- Dass das Bildungsministerium die Ausstattung aller Klassen mit ausreichendem WLAN erwirkt.
- Jede Lehrperson muss regelmäßig verpflichtende Weiterbildungen zum Thema Digitalisierung absolvieren
- Die Möglichkeit auf Informatikunterricht in allen Schultypen und Schulstufen
- Die Erschaffung eines Pools für Leihgeräte, zu dem ALLE Schulstufen und Schulformen (pro Bundesland) Zugang haben
- Eine Budgeterhöhung im Bereich der Laboratorien- und Werkstätten Ausstattung für alle Schultypen
- Verpflichtende und regelmäßige Weiterbildungen für Lehrpersonen im Bereich Digitalisierung
- Verpflichtende und regelmäßige Weiterbildungen für Lehrpersonen im Bereich Digitalisierung.
- Einen Ausbau der Laptopklassen österreichweit und ausreichend vom Ministerium zur Verfügung gestellte Laptops

Antrag 7: Ausbau des schulpsychologischen Netzwerks

Ver mehrt traten und treten immer noch psychische Probleme bei vielen Kindern und Jugendlichen auf – Schulabbrüche, Angstzustände, übermäßiger Stress und sogar Suizidgedanken sind in unseren Schulen mittlerweile keine Einzelfälle mehr. Doch wer in dieser Situation nach Hilfe sucht, trifft auf ein schulpsychologisches Netzwerk, das schon seit vielen Jahren eine Überarbeitung nötig hat.

Forderungspunkte:

- Mehr staatliche Förderung des schulpsychologischen Dienstes
- Flächendeckendes schulpsychologisches Netzwerk in ganz Österreich Rechtliche Grundlage für Gruppengespräche schaffen
- Mehr Autonomie und regionale Koordination in den Bundesländern
- Enttabuisierung der Schulpsychologie durch Aufklärung im Rahmen des Unterrichts
- Anstellung von Schulpsycholog:innen in gleichem Stundenausmaß wie von Schulärzt:innen
- Schaffen von niederschweligen Angeboten um einen unkomplizierten und einfachen Erstkontakt zu Schulpsychologie zu ermöglichen.
- Implementierung des School-Nurses-Systems an allen österreichischen Schulen
- Quartalsmäßiger Besuch einer Schulpsychologin / eines Schulpsychologen auch an den Volksschulen
- direkter Austausch zwischen den Schulpsycholog:innen und den Klassenvorständen
Telefonhotline für Nothilfe

Antrag 8: Preisliche Anpassung des 123-Tickets für Schüler:innen

Ausreichende Mobilität ist für Jugendliche heute als auch in Zukunft von großer Wichtigkeit und nicht mehr wegzudenken. Egal ob für Freizeitaktivitäten oder den täglichen Schulweg, ohne den öffentlichen Verkehr würde dies in der aktuellen Form nicht funktionieren.

Wir Schüler:innen sind besonders oft auf gute Verbindungen und günstige Offis angewiesen und viele von uns leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Zudem sind die Mobilität und Bildungsmöglichkeiten von Schüler:innen in den letzten Jahren gestiegen und die Schulbildung in einem anderen Bundesland zu absolvieren ist keine Seltenheit mehr.

Forderungspunkte:

- Dass sich die BSV für die Umsetzung eines österreichweiten Offitickets für Schüler:innen einsetzt
- Dass sich die BSV für die Anpassung des Preises von 1 Euro pro Tag/365 Euro Jahr für Schüler:innen einsetzt
- Dass sich die BSV für eine Digitalisierung des Schüler:innenfreifahrts-Ausweises einsetzt

Dass sich die BSV für die Umsetzung eines österreichweiten Offitickets für Schüler:innen einsetzt, aber auch für Lehrlinge und für alle, die einen zweiten Bildungsweg einschlagen (egal in welchem Alter).

- alle Forderungen gelten auch für Student:innen
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, für Familien, die sich kostengünstiges Off-Ticket nicht leisten können.